



VERGLEICHE!

Vom Feld bis zum Shop



95% des Markts für **Baumwollsamens** beherrschen Gen-Giganten

Die **Bauern** leiden unter **Knebelverträgen**

Monokulturen zerstören die Böden

Bauern entscheiden selbst über Saatgut und Anbau

Böden bleiben langfristig fruchtbar

Mischkulturen mit Früchten und Getreide **ernähren die Bauern**

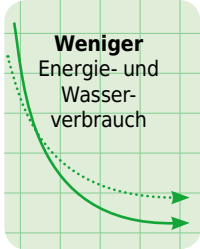
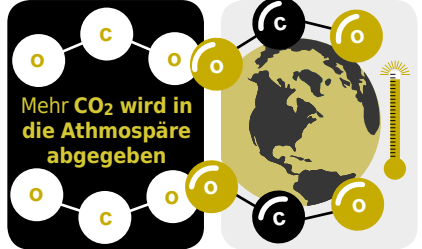
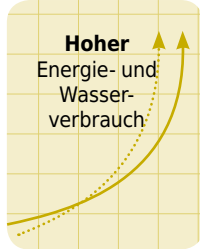


Weltweit werden **16% aller Insektizide** und **10% aller Pestizide** im Baumwollanbau verwendet und vergiften Menschen und Umwelt
77 Millionen Feldarbeiter leiden jährlich an Vergiftungsfolgen durch Pestizide
83% des hergestellten Stickstoffdüngers für Feldfrüchte **landet am Ende in der Umwelt.**

Auf dem Feld



Beim Bioanbau sind **gefährliche Pestizide grundsätzlich verboten.**



bis zu 94% weniger Treibhausgas-Emissionen

Keine verpflichtenden **Kontrollen** in konventionellen **Betrieben**, die Kleidung produzieren für **Marken + Händler**

CHAIN STORE

Regelmäßige **vor Ort** Kontrolle **aller Betriebe** nach strengen **Umwelt- und Sozialkriterien** z.B. **keine gefährlichen Chemikalien** z.B. **keine Zwangs- oder Kinderarbeit**



Weit verbreiteter Einsatz von **giftigen** Farben und Ausrüstungschemikalien - sogar von in der EU **verbotenen Stoffen**. Laut Greenpeace sind Flüsse durch gefährliche, nicht abbaubare hormonell wirkende Chemikalien verschmutzt. **Ein Fünftel** des Wassers wird zur Verdünnung der **Verschmutzungen** verwendet.

In der Fabrik



Im **Global Organic Textile Standard (GOTS)** ist der Einsatz von **gefährlichen Chemikalien** in der gesamten Herstellungskette **verboten**. **Alle Chemikalien** unterliegen strengen Anforderungen an **Abbau- bzw. Eliminierbarkeit** sowie **Toxizität**. **Alle Abwässer** müssen **geklärt** werden. Das **schützt** Arbeiter, Umwelt und Wasservorräte.

Tests haben Spuren von **giftigen Farben** nachgewiesen, die durch die Haut aufgenommen werden

und Allergien, Ausschläge und Atemwegsprobleme auslösen können

Babys sind besonders gefährdet.

Auf der Haut

Allergene, krebserregende oder giftige Rückstände sind in **GOTS** zertifizierter Kleidung **verboten**

Zertifizierung **aller Stufen** - vom Feld bis zum Shop

Sicher und transparent sind GOTS Produkte nur mit **Logo + Lizenznummer + Labelstufe** - überprüfbar durch die GOTS Datenbank



GOTS

Vergleiche! Vom Feld bis zum Shop

➔ Was ist GOTS?

Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist als weltweit führender Standard für die Verarbeitung von Textilien (Kleidung, Heimtextilien und textilen Hygieneprodukten) aus zertifiziert biologisch erzeugten Naturfasern anerkannt. Er stellt strikte umwelttechnische Anforderungen an die gesamte textile Produktionskette und verlangt gleichzeitig die Einhaltung von Sozialkriterien.

➔ Was ist das Problem bei der Verarbeitung von Textilien?

Bei der Textilverarbeitung gelangen oft giftige Chemikalien in Luft und Wasser. Auch die Menschen in den Fabriken sind diesen Giften ausgesetzt und letztlich wir alle, die wir „stromabwärts leben“. Wir teilen uns am Ende das gleiche Wasser und die gleiche Luft. GOTS verbietet die Verwendung von Chemikalien, die Krebs, Geburtsschäden oder andere schwere Krankheiten verursachen können oder die unsere Ökosysteme und damit die biologische Vielfalt zerstören. Alle Farbstoffe und Hilfsmittel werden vor ihrer Verwendung geprüft und zugelassen. Zudem gebietet der Respekt gegenüber allen Menschen, die in der Produktionskette arbeiten, die Einhaltung sozialer Mindestkriterien.

➔ Reicht Bioanbau aus?

Nein. Obwohl ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung durch Schutz für Bauern und Umwelt ist das noch bei weitem nicht genug. Denn auch die Menschen in den Fabriken und deren Umwelt gilt es zu schützen. Und schließlich profitieren auch die Konsumenten unmittelbar von einem Produkt ohne schädliche Rückstände.

➔ Können nur Bio-Rohstoffe in GOTS zertifizierten Produkten verwendet werden?

Als Textilverarbeitungsstandard legt GOTS keine eigenen Kriterien für den Bioanbau fest, sondern verlangt, dass das verwendete Naturfasermaterial aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft stammen muss - gemäß einem anerkannten Anbaustandard. Nur textile Produkte, die aus mind. 70 % (Labelstufe „hergestellt aus x % kbA/kbT-Fasern“) oder 95 % (Labelstufe „kbA/kbT“) kontrolliert biologischen Rohfasern hergestellt wurden, können nach GOTS zertifiziert werden (s. auch „GOTS Logo“ nächster Punkt).

➔ Was bedeutet es, wenn ich das GOTS Logo auf einem Produkt sehe?

Um sicher zu sein, dass ein Produkt wirklich GOTS zertifiziert ist, muss die Kennzeichnung vollständig sein. Das bedeutet, dass neben dem GOTS Logo erstens auch die Kennzeichnungsstufe ('kbA/kbT' bzw. 'organic' oder 'hergestellt aus kbA/kbT Fasern' bzw. 'made with organic'), zweitens der Hinweis auf die unabhängige Zertifizierungsstelle und drittens die Lizenznummer des zertifizierten Unternehmens angegeben sein müssen. Sie können die Informationen über den zertifizierten Betrieb aufrufen, indem sie diese Lizenznummer (oder den Namen), in unserer öffentlichen Datenbank in das Textfeld „free text“ eingeben. Beispiele für korrekte GOTS Kennzeichnungen:

Using 95 – 100 % organic fibres. Using 70 – 94 % organic fibres.



➔ Was ist von Aussagen zu halten, dass das Garn (oder der Stoff) in einem fertigen Produkt GOTS zertifiziert ist?

Dies ist nur eine Selbstaussage des Anbieters. Wenn die Weiterverarbeitung nicht zertifiziert ist, weiß man nicht, unter welchen Bedingungen sie stattgefunden hat. Achten Sie auf das vollständige Label - akzeptieren Sie keine Selbstaussagen!

➔ Welche Sozialkriterien beinhaltet GOTS?

Bei der Arbeit mit GOTS zertifizierten Hilfsmitteln und Verfahren sind Arbeiter vor giftigen Chemikalien geschützt. Zusätzlich basieren die GOTS Sozialkriterien auf den Kernnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die Verbote von Kinder- und Zwangsarbeit sowie weitere Bedingungen beinhalten. GOTS geht aber noch weiter, es werden z.B Brandverhütungs- und Evakuierungsübungen verlangt und die Einhaltung der Sozialkriterien muss dokumentiert werden.

➔ Und Tierschutz?

Als Textilverarbeitungsstandard setzt GOTS keine eigenen Kriterien für den Bioanbau, verlangt jedoch, dass mindes-

tens 70 % der verwendeten Fasern aus kontrolliert biologischer Erzeugung stammen müssen. Hier greifen entsprechend Standards für kontrolliert biologische Tierhaltung, z.B. in der EU Bio-Verordnung 834/2007 (einschl. Durchführungsverordnung 889/2008), USDA National Organic Programm oder den weiteren Standards der IFOAM Family of Standards.

➔ Ist GOTS ein offizieller Standard?

GOTS ist ein freiwilliger Standard. Er wird nicht durch ein Regierungsorgan sondern durch eine gemeinnützige Organisation gesetzt, deren Zielsetzung Entwicklungshilfe ist. Er wird von vielen Organisationen, wie z.B. Greenpeace, empfohlen. Auch offizielle Stellen haben begonnen, den GOTS anzuerkennen. So erlaubt z.B. die Regierung in den USA, GOTS Produkte als "Bio" auszuloben, denn dort ist der Biobegriff für Textilien - im Gegensatz zur EU - bereits geschützt.

➔ Wie werden Produkte/Betriebe nach GOTS zertifiziert?

GOTS ist eine Produktzertifizierung, das heißt Endprodukte mit GOTS Kennzeichnung müssen alle GOTS Kriterien erfüllen. Voraussetzung dafür ist, dass alle Betriebe in der Herstellungs- und Großhandelskette lückenlos, vor Ort und durch unabhängige Stellen zertifiziert sind.

➔ Was kann ich tun?

Ganz einfach: Wählen Sie GOTS zertifizierte Produkte und achten Sie auf das GOTS Logo. Falls Sie diese nicht in Ihren Lieblingsläden finden, fragen Sie einfach nach dem Grund oder setzen Sie sich direkt mit Ihren Lieblingsmarken oder Händlern in Verbindung. Ihre Nachfrage zählt!

➔ Schauen Sie den neuen Simple Show Clip (ca. 4 Minuten)

